

Ressort: Entertainment

Fahri Yardim: "Nationale Schublade" bei tiefsinnigen Rollen unwichtige

Berlin, 09.03.2014, 21:14 Uhr

GDN - Dem deutsch-türkischen Schauspieler Fahri Yardim zufolge wird die "nationale Schublade" immer unwichtiger, je tiefsinniger eine Rolle gebaut ist. "Migrationshintergrund heißt Hintergrund, weil er im Hintergrund ist", so Yardim im Interview mit der "Berliner Zeitung".

"Er rückt allerdings in den Vordergrund, wenn meine Figur in gebrochenem Deutsch `Gürke verkaufe` will. Das ist mir einfach zu platt." Dennoch sei sein Hintergrund sichtbar und dürfe noch eine Rolle spielen. Der Schauspieler, der zuletzt an der Seite von Til Schweiger im Hamburger "Tatort - Kopfgeld" zu sehen war, bedauerte allerdings, dass Türken im Film meist "noch immer Gemüseverkäufer oder Kriminelle sind". Die Rolle als "Tatort"-Kommissar Yalcin Gümer finde er spannend. Dessen "matrosenhafte Leichtigkeit" sei gepaart mit einem gewissen Fatalismus. "Yalcin Gümer ist so ein bisschen wie der Chirurg, der nach der OP seine Schere vermisst und sagt, oha, dann müssen wir die Fäden wohl durchbeißen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31306/fahri-yardim-nationale-schublade-bei-tiefsinnigen-rollen-unwichtiger.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com